Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		**Drucksache** **DS0701/22** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 14.12.2022
Dezernat: VI	**Amt 61**		

Beratungsfolge	**Sitzung Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Die Oberbürgermeisterin	07.03.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	30.03.2023	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Energie	18.04.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	20.04.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen **Amt 66, FB 23, FB 62, FB 67, VI/04**	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz	X	

Kurztitel

Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 161-1 „Olvenstedter Scheid"

Beschlussvorschlag:

1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB:

   Schwerpunkt-Themen:

   1.1. Sanitäranlagen im Plangebiet:
   Forderung einer öffentlichen Toilette im Plangebiet.
   Öffentliche Toilette ist im Plangebiet vorgesehen. Genauer Standort wird erst im Rahmen der Genehmigungsplanung erfolgen.

   Der Anregung wird gefolgt gemäß Anlage 1, Anregung Nr. B 2.10.2

   1.2. Alleenschutz:
   Hinweis auf Alleenschutz durch neue Zufahrt. Dies gilt als Verstoß gegen den Alleenschutz. Möglichkeiten zum Ausgleich im unmittelbaren Umfeld möglich, Antrag auf Befreiung ist zu stellen.

Antrag auf Befreiung vom Alleenschutz ist durch den Verursacher bei der unteren Naturschutzbehörde zu stellen. Mögliche Standorte für die notwendigen Ersatzpflanzungen wurden bereits erörtert.

Der Anregung wird gefolgt gemäß Anlage 1, Anregung Nr. B 5.2

In Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander werden die Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungskatalog (Anlage zur DS) berücksichtigt.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger*innen, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe	X	ja		nein

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	**Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt**				
	JA		**NEIN**		**X**

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt
Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung
Investitionsnummer:
Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert

- ☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
- ☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
  - ☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
  - ☐ Anlage Kostenberechnung
- ☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
  - ☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
  - ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:	
Buchwert in €:	
Datum Inbetriebnahme:	

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**bitte ankreuzen**	
				Zugang	**Abgang**
20…					

federführendes Amt 61	Sachbearbeiterin Frau Schäffer Tel. 5470	Unterschrift AL Dr.-Ing. habil. Lerm

Verantwortliche(r) Beigeordneter VI	Unterschrift Herr Rehbaum

Termin für die Beschlusskontrolle	18.05.2023

Begründung:

Nach § 1 Abs. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Dieses Gebot der gerechten Abwägung ist die rechtliche Grenze der gemeindlichen Planungshoheit.

Ziel der Abwägung ist ein Ausgleich der von der städtischen Planung berührten Belange. Dabei sind Belange für die bauplanerische Abwägung nur erheblich, soweit sie in der konkreten Planungssituation einen bodenrechtlichen Bezug haben und damit eine städtebauliche Relevanz.

Die vollständige Übersicht aller Anregungen mit den dazugehörigen Abwägungen gibt der beiliegende Abwägungskatalog (Anlage).

Begründung der Klimarelevanz:
Durch den Bebauungsplan werden keine neuen Bodennutzungen vorbereitet, sondern bestehendes Baurecht angepasst. Dennoch ist der Bebauungsplan klimarelevant, da das Baurecht mit klimarelevanten Veränderungen angepasst wird und relevante Maßnahmen aus dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ sowie dem Klimaanpassungskonzept der LH Magdeburg enthält.

Klimarelevante Maßnahmen aus dem Masterplan 100 % Klimaschutz:

B 2.3	Bebauungsplan der Innenentwicklung bzw. Nachverdichtung
B 3.1	Erhalt und Entwicklung von Stadtgrün und Bäumen, Festsetzen von Gebäudebegrünung, Reduzierung von Flächenverbrauch
C 1.2	attraktive Fuß- und Radweg ausweisen, Verkürzung der Entfernungen zwischen den Grunddaseinsfunktionen führt zur Verkehrsmeidung bzw. -reduzierung (Wohnen, Arbeiten, Einkauf, Freizeit im Quartier)

Klimarelevante Maßnahmen aus dem Klimaanpassungskonzept:

M-10	Bebauungsplan der Innenentwicklung
M-13/M-37	Festsetzung von Dachbegrünung
M-21	Festsetzung, Erhalt und Anpflanzen von Straßenbäumen, Grundstücksbegrünung, Begrünung von Stellplätzen, Tiefgaragen etc. im Bebauungsplan
M-62	klimagerechte Baumarten in Grünordnung der Bebauungspläne festsetzen

Die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen führte nicht zu wesentlichen Ergänzungen oder Änderungen der Planung, sodass das Aufstellungsverfahren mit dem Beschluss zur Abwägung und zur Satzung (DS0702/22) abgeschlossen werden soll.

Die zum Bebauungsplan durchgeführte Klimarelevanzprüfung ist in der parallel eingebrachten Beschlussvorlage DS0702/22 (Öffentliche Auslegung des Entwurfs) als Anlage enthalten.

Anlagen:

DS0701/22 Anlage 1 Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung)